

Komplettinformation nach Art. 13 & 14 DSGVO

Dieses Schreiben dient der Erfüllung unserer Informationspflichten, die sich aus Art. 13 und 14 DSGVO sowie dem SGB ergeben.

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: actimonda krankenkasse (im Folgenden: actimonda), Hüttenstraße 1, 52068 Aachen, Deutschland; Telefon: +49 (0)241 – 900660

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der actimonda ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Herrn Harald Lavric, erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

- Kategorien personenbezogener Daten, die auf Basis von gesetzlichen, satzungsmäßigen oder vertraglichen Regelungen verarbeitet werden (wie z. B. Stammdaten, Leistungsdaten, Entgeltaten, Lichtbild, Gesundheitsdaten und sonstige personenbezogene Daten, die für die Durchführung der Versicherung, die zur Bereitstellung von Diensten oder die Gewährung von Leistungen erforderlich sind)
- Quelle der personenbezogenen Daten und ggf. ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen
- Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen
- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung
- berechnete Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1f, die von dem Verantwortlichen verfolgt werden sowie ggfs. berechnete Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1f, die von einem Dritten verfolgt werden
- Bereitstellung der personenbezogenen Daten, die gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich sind
- Verpflichtung zur Bereitstellung und mögliche Folgen einer Nichtbereitstellung
- Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person

Die Erhebung dieser Daten erfolgt, um Sie als unsere(n) Versicherte(n) identifizieren zu können, um Sie angemessen beraten zu können, zur Korrespondenz mit Ihnen, zur Auszahlung von Leistungen, z.B. Krankengeld sowie zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Schädiger bei Ersatzansprüchen.

Um unseren gesetzlichen Auftrag und unsere darüber hinaus gehenden Leistungen (Satzungsleistungen) zu erfüllen, müssen wir Ihre Daten verarbeiten. Das gilt auch für

vorvertragliche Angaben, die Sie uns im Rahmen einer Antragstellung machen. Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich in erster Linie aus dem Sozialgesetzbuch (SGB).

Wir speichern Ihre Daten nicht länger, als wir sie für die jeweiligen Verarbeitungszwecke benötigen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Aufbewahrung ist weiterhin notwendig.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Wir sind per Gesetz zur Wahrung des Sozialgeheimnisses über alle kundenbezogenen Daten verpflichtet. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Versicherten Auskunft befugt sind.

Eine gesetzliche Verpflichtung, Ihre personenbezogenen Daten an externe Stellen weiterzuleiten, kommt insbesondere bei folgenden Empfängern in Betracht:

- Öffentliche Stellen, Aufsichtsbehörden und -organe, wie z. B. Bundesversicherungsamt, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, etc.
- Rechtsprechungs-/Strafverfolgungsbehörden, wie z. B. Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte.

Um unsere vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen, arbeiten wir mit anderen Unternehmen (Dienstleistern) zusammen. Diese sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten mit der erforderlichen Sorgfalt zu behandeln.

In allen Fällen stellen wir sicher, dass Dritte nur in dem Umfang Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten, der für das Erbringen einzelner Aufgaben notwendig ist.

Bei einem Krankenkassenwechsel kann es notwendig sein, Informationen oder Bescheinigungen zum bisherigen Versicherungsverhältnis von Ihrer bisherigen Krankenkasse anzufordern. Auf diesem Wege können wir eine nahtlose Fortsetzung des Versicherungsschutzes und die Versorgung mit möglicherweise benötigten Hilfsmitteln schnellstmöglich sicherstellen.

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den oben aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Auch findet keine Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland statt.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht ...

- auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit
- die Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1a oder Art. 9 Abs. 2a DSGVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird
- auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO oder dem oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Die für die actimonda zuständige Aufsichtsbehörde in Sachen Datenschutz ist die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30
53117 Bonn

Telefon-Nr.: 0228 / 997799-0

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt ein Schreiben an unseren Datenschutzbeauftragten unter der oben aufgeführten Adresse der actimonda.